

Einbürgerungsgespräche

Kleiner Leitfaden für
Verwaltungen und Behörden


Arten von Einbürgerungsgesprächen

1. Auskünfte
2. Vorstellungsgespräch auf der Verwaltung
3. Einbürgerungsgespräch vor der Behörde

Auskünfte (1)

- Telefonisch
- Persönlich auf der Verwaltung

Hilfsmittel:

Gesetze (Bund/Kanton), Reglement der BG,
evtl. Info-Blatt 

Auskünfte (2)

Ziele:

- Erteilen von Infos über gesetzliche Anforderungen und Verfahrensablauf
- Erste Abklärungen (Wohnsitz, Sprache)
- Beratung

Noch keine Abgabe der Gesuchsformulare!

Vorstellungsgespräch auf der Verwaltung (1)

- Sämtliche Gesuchstellerinnen und -steller sind anwesend (i.d.R. ohne Anhang!)
- Bürgergemeindepräsident und Bürgerschreiber stellen Fragen
- Gesprächsnotiz wird erstellt
- Dauer des Gesprächs: 10 - 15 Min. + Beratung

Vorstellungsgespräch auf der Verwaltung (2)

Ziel ist die Abklärung der



- Deutschkenntnisse
- Integration/Assimilation
- Motivation für die Einbürgerung

Vorstellungsgespräch auf der Verwaltung (3)

Fragen betr. Integration:

- Gesellschaftliche Eingliederung am Arbeitsplatz?
- Gesellschaftliche Eingliederung in der Freizeit?
- Soziale Kontakte im unmittelbaren Umfeld?
- Beziehungen zum Heimatland?
- Wissen über Lebensgewohnheiten, Sitten und Bräuche?
- Einstellung zur freiheitlich demokratischen Staatsform?

Vorstellungsgespräch auf der Verwaltung (4)

- Wenn grundsätzlich alles i.O. können die Gesuchsformulare abgegeben werden 
- Beratung (Erklären der Formulare und der erforderlichen Dokumente, Bezugsquellen)
- Bei Grenzfällen evtl. schriftlicher Test 

Einbürgerungsgespräch vor der Behörde (1)

- Sämtliche Gesuchstellerinnen und -steller sind anwesend (ohne Anhang!)
- Behördenmitglieder (Einb.kommission oder Bürgerrat) werden kurz vorgestellt und stellen Fragen
- Protokoll und Bewertung werden erstellt
- Dauer des Gesprächs: 15 - 20 Minuten


Einbürgerungsgespräch vor der Behörde (2)

Ziele:

- Überprüfung der Deutschkenntnisse
- Abklärung der Integration/Assimilation
- Feststellung der Motivation für die Einbürgerung
- Klärung von Unklarheiten oder Vorbehalten aus den vorliegenden Unterlagen

Einbürgerungsgespräch vor der Behörde (3)

Typische Fragen betr. Integration:

- Aus welchem Grund möchten Sie sich gerne einbürgern lassen?
- Was ändert sich für Sie mit der Einbürgerung?
- Wie und wo verbringen Sie Ihre Freizeit (Hobbys)?
- Sind sie Mitglied in einem Verein?
- Pflegen sie soziale Kontakte zu Schweizern?
- Nehmen Sie an Anlässen der Gemeinde teil? 
- Auf welche Weise informieren Sie sich über das tägliche Geschehen?

Einbürgerungsgespräch vor der Behörde (4)

- Indem auf die Situation der Gesuchsteller eingegangen wird, sollte sich ein persönliches Gespräch entwickeln.
- Am Schluss wird für das Gespräch gedankt und das weitere Vorgehen erklärt.
- Wenn Mehrheit der Behördenmitglieder das Gesuch genehmigt bzw. das Gesuch gemäss Bewertungsraster i.O. ist, wird es an den Bürgerrat bzw. die Bürgerversammlung zur Genehmigung weitergeleitet.

